



**Vorlage Nr. 101.19.1204**

2. Juli 2024  
1 von 1

## **Waffenverbotszone**

### **Antrag**

#### **zur Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit und Sport**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob eine Waffenverbotszone mit klar festgelegten Grenzen im Bereich rund um die Friedrich-Ebert-Straße zwischen Annastraße und Bürgermeister-Brunner-Straße dauerhaft eingerichtet werden kann.

### **Begründung:**

Die Vorfälle der letzten Wochen, bei denen insbesondere die Benutzung von Messern eine Rolle gespielt hat, ist besorgniserregend und bedarf dringend einer Reaktion der Ordnungsbehörden. Die während der Fußball-EM eingerichtete Waffenverbotszone war ein Schritt in die richtige Richtung, aber sie bedarf der dauerhaften Ausweitung. Dabei sind besonders die Wochenenden von Bedeutung, an denen auf der Friedrich-Ebert-Straße und ihren Nebenstraßen immer wieder Streitereien zu eskalieren drohen.

Berichtersteller/-in:                      Stadtverordneter Volker Zeidler

gez. Anke Bergmann  
Fraktionsvorsitzende